

MEDIENMITTEILUNG

29.11.2019

Umbau und Erweiterung des Pflegeheims Saaneland (HMS): Ausgewähltes Projekt überzeugt

Im Rahmen des Studienauftrags fiel die Wahl auf das Projekt des Freiburger Architekturbüros Boegli Kramp. Der Umbau und die Erweiterung des Gebäudes sollten im zweiten Halbjahr 2024 abgeschlossen sein. Die Finanzierung wird im Bezirk einem Referendum unterzogen. Alle im Wettbewerb eingereichten Projekte können während zwei Wochen im Pflegeheim Saaneland angeschaut werden.

Das in drei Etappen 1983, 1994 und 2008 erbaute Pflegeheim Saaneland (HMS) muss renoviert und erweitert werden. Die Bauarbeiten sorgen für noch mehr Komfort für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie bessere Arbeitsbedingungen für das Personal des Pflegeheims, des Ambulanzdienstes Saaneland (SAS) und der Administration des Gesundheitsnetzes Saane (RSS). Ausserdem sollen die technischen Anlagen optimiert und an die aktuellen ökologischen Anforderungen angepasst werden.

Der Entscheid des Pflegeheims Saaneland, ab 1. Januar 2020 das Heim Rose d'automne zu übernehmen, beeinflusst den Zeitplan der Bauarbeiten. Nachdem verschiedene Szenarien geprüft wurden, hat das RSS entschieden, die Betten von Rose d'automne ins HMS zu verlegen und dort alle Leistungen zusammenzufassen. Nach Abschluss der Bauarbeiten wird das HMS 140 Bewohnerinnen und Bewohner aufnehmen können und zudem die Küche, die Tagesstätte, den SAS und die Administration des RSS beherbergen.

Das Gesundheitsnetz Saane hat sich für einen Studienauftrag entschieden, um die optimale Lösung für dieses Vorhaben zu finden. Zwölf Architekturbüros haben ihr Dossier eingereicht, wovon sechs für die erste Wettbewerbsrunde ausgewählt wurden. Das Finale wurde zwischen zwei Kandidaten ausgetragen und schliesslich vom Büro Boegli Kamp für sich entschieden.

Die Jury war von den räumlichen, funktionalen und ästhetischen Qualitäten des Projekts von Boegli Kamp überzeugt. Die Architekten werden den Ostflügel komplett abreißen und neu aufbauen, um anschliessend darin neue Zimmer sowie im Erdgeschoss das Restaurant und die Küche unterzubringen. Das Pflegeheim wird letztlich zwei Flügel mit Zimmern sowie einen dritten Flügel mit Büros umfassen. Die Architekten werden auch versuchen, die Fassaden zu vereinheitlichen, um den einheitlichen Charakter des Ganzen zu verstärken.

Die Bauarbeiten müssen durchgeführt werden, während die Gebäude bewohnt sind. Das ist eine der grossen Herausforderungen des Bauprojekts. Letzte Analysen und der endgültige Kostenvoranschlag werden in den ersten drei Quartalen des Jahres 2020 erfolgen. Die Delegiertenversammlung wird im dritten Quartal 2020 entscheiden, bevor das Projekt, das dem obligatorischen Referendum unterliegt, in der ersten Hälfte des Jahres 2021 dem Volk zur Abstimmung vorgelegt wird. Die Bauarbeiten beginnen daher frühestens Ende 2021 und werden gemäss aktuellen Schätzungen bis Herbst 2024 dauern.

Die sechs Projekte, die der Jury präsentiert wurden, sind von Freitag, 29. November bis Freitag, 13. Dezember in der Eingangshalle des Pflegeheims Saaneland ausgestellt.

Die Präsentation des Wettbewerbs finden Sie im Anhang und die Bilder unter dem folgenden Link:

<https://box.deillondelley.ch/index.php/s/nsQ6E8nqYPkfz5z>

Kontakt für Medien:

Carl-Alex Ridoré, Präsident des Gesundheitsnetzes Saane, 026 305 22 26

Jacques Pollet, Direktor des Gesundheitsnetzes Saane, 078 896 47 04